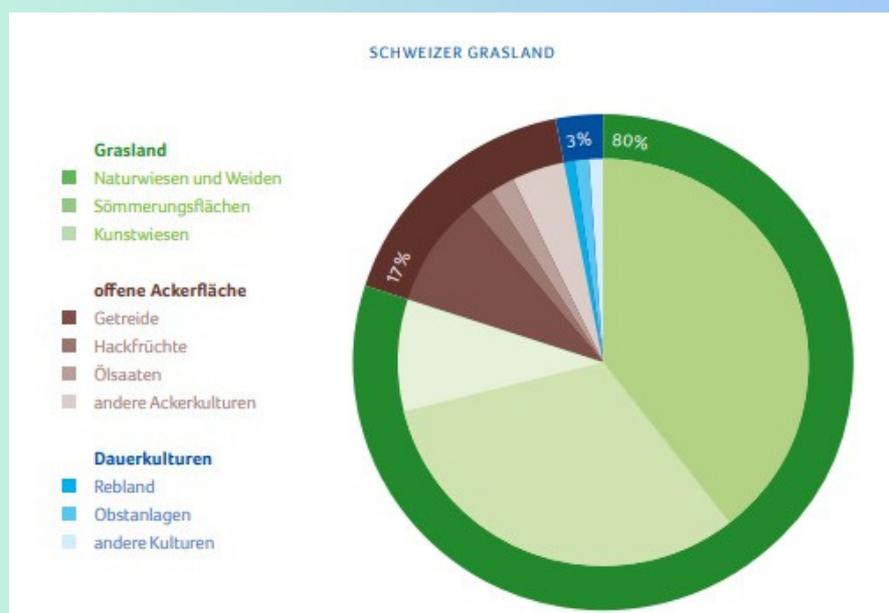


DIE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ IST STANDORTANGEPASST

GRASLAND SCHWEIZ

- 80% der landwirtschaftlich genutzten Fläche ist Grasland.
- Wiederkäuer veredeln Gras in Milch und Fleisch.
- Wiesen haben bedeutende ökologische Funktionen:
 - Versickerungsflächen für Regen
 - Schutz vor Erosion
 - hohe Biodiversität
- Grasland hat ein besonders hohes CO₂- Bindepotenzial.
- Schweizer Wiesen und Weiden speichern über 98 Mio. Tonnen organischen Kohlenstoff - fast gleichviel wie der Schweizer Wald.



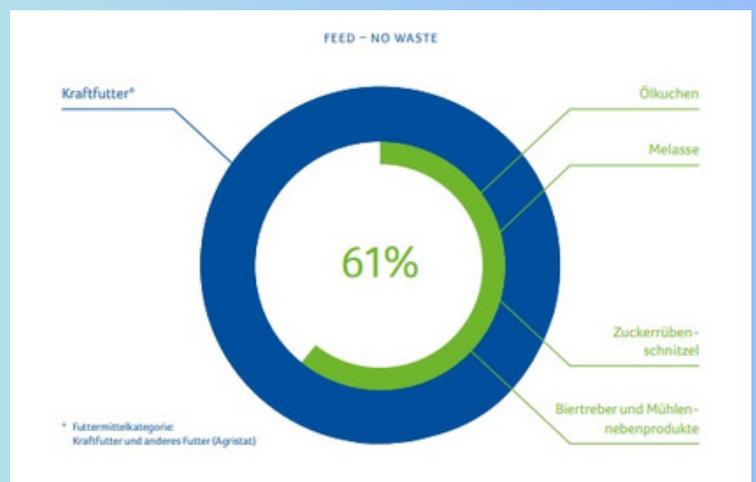
DIE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ BASIERT AUF EINHEIMISCHEM FUTTER

SCHWEIZER FUTTER FÜR SCHWEIZER KÜHE

- 90 % des Futters stammt aus der Schweiz.
- Tiefer Kraftfuttereinsatz - weniger als 100 Gramm/Kilo Milch (Vgl. Deutschland: über 200 Gramm).
- Kein Palmöl und Tiermehl, Sojaschrot nur aus nachhaltiger Produktion.

KRAFTFUTTER AUS NEBENPRODUKTEN

- 61 % des Kraftfutters sind Nebenprodukte aus der Lebensmittelindustrie.
- Durch das Verfüttern an Nutztiere kann daraus wertvolle Nahrung für den Menschen generiert werden.
- Nebenprodukte helfen Kreisläufe schliessen und Lebensmittelverschwendung mindern.



HÖCHSTE PROTEIN-EFFIZIENZ

- Die Kuh verwandelt minderwertige Ressourcen für den Menschen in wertvolles Protein um. Im Vergleich mit anderen Nutztieren hat sie die höchste Protein-Effizienz.



DIE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ GEHT SORGSAM MIT DEN RESSOURCEN UM

TIEFER WASSERVERBRAUCH DER SCHWEIZER LANDWIRTSCHAFT

- 8 % des Oberflächen- und Grundwassers wird in der Schweiz für die Landwirtschaft genutzt - weltweit sind es fast 70 %.

DIE MILCHPRODUZENTEN TRAGEN SORGE ZUR UMWELT

- 98 % der Milchproduzenten produzieren nach dem Standard des ökologischen Leistungsnachweises ÖLN



DIE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ IST TIERFREUNDLICH

DIE HALTUNG DER MILCHKÜHE IST VORBILDLICH

- überschaubare Herden
- starke Bindung zu den Tieren
- strenges Schweizer Tierschutzgesetz mit regelmässigen Kontrollen
- Tierwohlprogramme wie RAUS (regelmässiger Auslauf im Freien) oder BTS (besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme) - 95% der Milchkühe profitieren davon
- Teilnahme an Markenprogrammen und Labels
- freiwillige Massnahmen für zusätzlichen Kuhkomfort



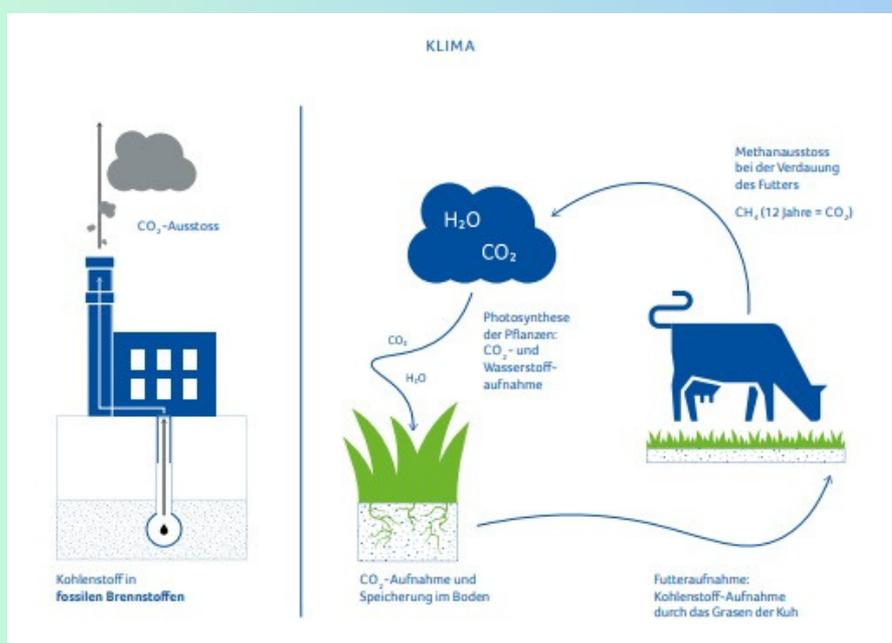
DIE KUH IST KEIN KLIMAKILLER

KUH-EMISSIONEN SIND TEIL DES ÖKOLOGISCHEN KREISLAUFS

- Kühe stossen bei der Verdauung des Futters Methan aus.
- Dieses Methan zersetzt sich nach 12 Jahren in CO₂ und Wasserstoff.
- Durch die Photosynthese nehmen Pflanzen CO₂ aus der Atmosphäre auf und führen Kohlenstoff C wieder in den Boden zurück. Ein Teil bleibt im Boden als Humus gebunden, der andere Teil wird durch Ernte und Futteraufnahme der Kühe wieder in die Atmosphäre emittiert.
- Die Verdauungsemissionen des Milchviehs sind lediglich für 3.4% der Treibhausgasemissionen der Schweiz verantwortlich.

VERGLEICH CO₂ AUSSTOSS VON FOSSILEN BRENNSTOFFEN

- Bleibt jahrhundertlang in der Atmosphäre



DIE SCHWEIZER MILCHPRODUKTION IST NACHHALTIG

«EINE ENTWICKLUNG IST NACHHALTIG, WENN SIE DEN BEDÜRFNISSEN DER HEUTIGEN GENERATION ENTSPRICHT, OHNE DIE MÖGLICHKEITEN KÜNFTIGER GENERATIONEN EINZUSCHRÄNKEN»

- In Sachen Tierwohl, natürliche Fütterung und ökologische Produktion hebt sich die Schweiz von der ausländischen Produktion ab.
- Mit dem Branchenstandard «Nachhaltige Schweizer Milch», dem «Grünen Teppich», wird ein Mehrwert generiert.
- Produkte aus Milch, welche die Anforderungen des Branchenstandards erfüllen, werden mit der Marke «swissmilk green» ausgezeichnet.



MILCH IST NACHHALTIGER UND NÄHRSTOFFREICHER ALS PFLANZENMILCH

NACH PROTEINGEHALT BELASTEN PFLANZENDRINKS DIE UMWELT STÄRKER ALS SCHWEIZER MILCH



NÄHRSTOFFE DER PFLANZENDRINKS KÖNNEN MILCHNÄHRSTOFFE NICHT ERSETZEN

